

[Die ukrainischen Streitkräfte melden einen erfolgreichen Angriff auf die Tschonhar-Brücke](#)

30.07.2023

Am Samstagmorgen griffen die Verteidigungskräfte erfolgreich die Tschonhar-Brücke an.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Samstagmorgen griffen die Verteidigungskräfte erfolgreich die Tschonhar-Brücke an.

Quelle: Abteilung für strategische Kommunikation der Streitkräfte der Ukraine, Telegramkanal Krymskiy Vetr

Erklärung des StratCom: „Die ukrainischen Verteidigungskräfte haben am Morgen des 29.07.2023 erfolgreich die Tschonhar-Brücke angegriffen.“

Details: Laut dem Telegramkanal Krymskiy Veter werden die Informationen in der russischen Öffentlichkeit über die Beschädigung der Tschonhar-Brücke „von russischen Touristen bestätigt, die über den Landkorridor auf die Krim gereist sind, um neue Sensationen zu erleben.“

Anzeige: In dem geposteten Screenshot schreiben die Nutzer, dass die Tschonhar-Brücke aufgrund von Schäden gesperrt ist und dass die Eindringlinge die Autos anweisen, einen Umweg zu fahren.

Was zuvor geschah: Bereits am Samstag hatte der Kollaborateur und Gauleiter der besetzten Region Cherson, Wladimir Saldo, erklärt, dass die Verteidigungskräfte in der vergangenen Nacht angeblich versucht hätten, die Eisenbahnverbindung zwischen dem besetzten Teil der Region Cherson und der Krim zu zerstören.

Hintergrund:

- Am Donnerstag, den 22. Juni, meldeten die Angreifer den Beschuss einer Brücke an der Verwaltungsgrenze zwischen dem Gebiet Cherson und der Krim bei Tschonhar.
- Zunächst erklärte der so genannte „Verkehrsminister der Krim“ Nikolai Lukaschenko, dass die vollständige Wiederherstellung der Brücke von Tschonhar mehrere Wochen in Anspruch nehmen werde. Später erklärte der Kollaborateur und Gouverneur der besetzten Region Cherson, Wolodymyr Saldo, dass die durch den Beschuss verursachten Schäden an der Tschonhar-Brücke schwerwiegender seien und die Brücke nicht in 15-20 Tagen wiederhergestellt werden könne.
- Aus diesem Grund haben die Invasoren den Busverkehr zwischen der Krim und Henitschesk in Cherson vorübergehend eingestellt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 287

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.